

## Allgemeine Informationen

Mehr zum Thema „Handlungskonzept Schule & Arbeitswelt“ können Sie auf den folgende Seiten erfahren:

[www.mjae.schleswig-holstein.de](http://www.mjae.schleswig-holstein.de)  
[www.mbf.schleswig-holstein.de](http://www.mbf.schleswig-holstein.de)  
[www.ib-sh.de](http://www.ib-sh.de)

### Nähere Auskünfte:

Ministerium für Bildung und Frauen  
des Landes Schleswig-Holstein  
Brunswiker Straße 16 - 22, 24105 Kiel  
Ansprechpartner: Ulrich Krause, Tel.: 0431 988-2413

Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa  
des Landes Schleswig-Holstein  
Lorentzendam 35, 24103 Kiel  
Ansprechpartnerin: Maren Staeps, Tel.: 0431 988-5633  
E-Mail: [Maren.Staeps@jumi.landsh.de](mailto:Maren.Staeps@jumi.landsh.de)

### Regionaldirektion der Bundesagentur für Arbeit

Projensdorfer Straße 82, 24106 Kiel  
Frau Wernze, Tel.: 0431 3395-1510  
E-Mail: [Nord.PB-Arbeitnehmer@arbeitsagentur.de](mailto:Nord.PB-Arbeitnehmer@arbeitsagentur.de)

### Ihre Ansprechpartner vor Ort

Hier erhalten Sie Antworten auf Ihre Fragen zum  
Handlungskonzept Schule und Arbeitswelt:

### Kreisfachberaterinnen und -berater für Berufsorientierung

Zuständigkeit in Ihrer Region zu erfragen über  
Brigitte Döring, MBF , Tel.: 0431 988-2459

### Schulämter

Stadt Flensburg	Tel.: 0461 85-2560
Landeshauptstadt Kiel	Tel.: 0431 901-2941
Hansestadt Lübeck	Tel.: 0451 122-4090
Stadt Neumünster	Tel.: 04321 942-3398
Kreis Dithmarschen	Tel.: 0481 97 1323
Kreis Herzogtum-Lauenburg	Tel.: 04541 888 320
Kreis Nordfriesland	Tel.: 04841 67 148
Kreis Ostholstein	Tel.: 04521 7880
Kreis Pinneberg	Tel.: 04101 212-409
Kreis Plön	Tel.: 04522 743-213
Kreis Rendsburg-Eckernförde	Tel.: 04331 202 543
Kreis Schleswig-Flensburg	Tel.: 04621 3065 355
Kreis Segeberg	Tel.: 04551 951 258
Kreis Steinburg	Tel.: 04821 69265
Kreis Stormarn	Tel.: 04531 160-0

## Koordinierende Träger nach Regionen

### Stadt Flensburg

JAW Flensburg, [jaw-ausbildung@flensburg.de](mailto:jaw-ausbildung@flensburg.de),  
Tel.: 0461 852784

### Landeshauptstadt Kiel

JAW Kiel, [info@jaw-kiel.de](mailto:info@jaw-kiel.de), Tel.: 0431 659230

### Hansestadt Lübeck

BALI/JAW Lübeck, [info@bali-jaw.de](mailto:info@bali-jaw.de), Tel.: 0451 7990410

### Stadt Neumünster

AVN Neumünster, [info@av-nms.de](mailto:info@av-nms.de), Tel.: 04321 561890

### Kreis Dithmarschen

JAW Dithmarschen, [a.wulf@jaw-dithmarschen.de](mailto:a.wulf@jaw-dithmarschen.de),  
Tel.: 04882 6508122

### Kreis Herzogtum-Lauenburg

JAW Geesthacht, [jugendaufbauwerk@geesthacht.de](mailto:jugendaufbauwerk@geesthacht.de),  
Tel.: 04152 84510

### Kreis Nordfriesland

BAW Südtondern gGmbH, [post@baw-suedtondern.de](mailto:post@baw-suedtondern.de),  
Tel.: 04661 9695800

### Kreis Ostholstein

JobB GmbH, [info@jobb-gmbh.de](mailto:info@jobb-gmbh.de), Tel.: 04361 62780

### Kreis Pinneberg

WAK SH GmbH, [elvira.kirchner@wak-sh.de](mailto:elvira.kirchner@wak-sh.de),  
Tel.: 04121 795154

### Kreis Plön

JAW Plön Koppelsberg, [u.fuchs@koppelsberg.de](mailto:u.fuchs@koppelsberg.de),  
Tel.: 04522 507164

### Kreis Rendsburg-Eckernförde

Aves, [karen.jensen@aves-sh.de](mailto:karen.jensen@aves-sh.de), Tel.: 04351 728830

### Kreis Schleswig-Flensburg

JAW Schleswig Stadt, [info@jaw-sl-stadt.de](mailto:info@jaw-sl-stadt.de),  
Tel.: 04621 96830

### Kreis Segeberg

Job A GmbH, [info@joba-sh.de](mailto:info@joba-sh.de), Tel.: 04551 88930

### Kreis Steinburg

BiBeKu GmbH, [michael.worm@bibeku.de](mailto:michael.worm@bibeku.de),  
Tel.: 04822 3787801

### Kreis Stormarn

JAW Bad Oldesloe, [info@jaw-badoldesloe.de](mailto:info@jaw-badoldesloe.de),  
Tel.: 04531 888200

Herausgeber: Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein,  
Brunswiker Straße 16-22, 24105 Kiel | Realisation: b+c computergraphik, [www.b-u-c.com](http://www.b-u-c.com) |  
Druck: Flyerheaven | August 2009 | ISSN 0935-4638 | Die Landesregierung im Internet:  
[www.landesregierung.schleswig-holstein.de](http://www.landesregierung.schleswig-holstein.de) | Diese Broschüre wurde aus Recyclingpapier  
hergestellt. | Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der schleswig-  
holsteinischen Landesregierung herausgegeben.

Landesregierung  
Schleswig-Holstein



## Handlungskonzept Schule & Arbeitswelt



**ZUKUNFTS**programm  
Arbeit

*Investition in Ihre Zukunft*

## Einleitung



Zu viele Schülerinnen und Schüler haben nach dem Verlassen der allgemein bildenden Schule keine Aussicht auf einen Ausbildungsplatz, weil sie unter anderem keinen Schulabschluss haben oder noch nicht ausreichend auf die Aufnahme einer Ausbildung vorbereitet sind.

Die für Arbeit und für Bildung zuständigen Ministerien des Landes Schleswig-

Holstein haben daher beschlossen, einen in dieser Form völlig neuen präventiven arbeitsmarkt- und bildungspolitischen Ansatz einzuführen. Mit dem **Handlungskonzept Schule & Arbeitswelt** werden verstärkt berufsorientierende Elemente an Haupt- und Förderschulen sowie in Berufseingangsklassen der Beruflichen Schulen eingesetzt.

Das Land Schleswig-Holstein wird für das **Handlungskonzept Schule & Arbeitswelt** rund 25 Millionen Euro aus dem Sozialfonds der Europäischen Union und Landesmitteln in etwa gleicher Höhe einsetzen. Bis zum Jahr 2013 sind hierfür mit Unterstützung weiterer Partner 56 Millionen Euro vorgesehen. Ein weiterer wichtiger Partner des Handlungskonzepts ist die Bundesagentur für Arbeit, die sich auch finanziell und inhaltlich an der Umsetzung des Handlungskonzepts beteiligt.

Das **Handlungskonzept Schule & Arbeitswelt** ist ein Beitrag, die Jugendarbeitslosigkeit in Schleswig-Holstein in den nächsten Jahren drastisch zu reduzieren und die Ausbildungsreife der Schulabgänger zu verbessern.

## Handlungsorte

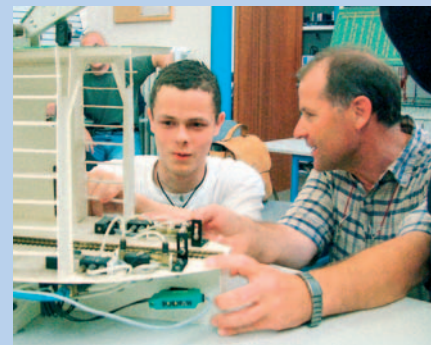
### Flexible Übergangsphase

In Flexiblen Übergangsphasen können die Jahrgangsstufen 8 und 9 in maximal drei Jahren durchlaufen werden. Zielgruppe sind Schülerinnen und Schüler mit einem guten Leistungsstand aus Förderzentren sowie Schülerinnen und Schüler, deren Hauptschulabschluss gefährdet ist. Kern der Flexiblen Übergangsphase ist ein hoher Praxisanteil und eine intensive Berufsorientierung. Potenzialanalyse/Assessment, Berufsfelderprobung und Coaching sind fester Bestandteil der Flexiblen Übergangsphasenphase.

### Förderzentren mit Förderschwerpunkt Lernen

Schülerinnen und Schüler von Förderzentren mit dem Schwerpunkt Lernen, die am Handlungskonzept teilnehmen, erhalten ab der Jahrgangsstufe 8 Potenzialanalyse/Assessment, Berufsfelderprobung und Coaching. Dadurch werden sie besser auf eine mögliche Berufsausbildung vorbereitet.

### Berufseingangsklassen der Berufsschule (BEK)



In Berufseingangsklassen werden berufsschulpflichtige Jugendliche beschult, die nach Erfüllung der allgemeinen Schulpflicht keine Ausbildung oder andere

Bildungsmaßnahme absolvieren. In der Berufseingangsklasse erhalten die Jugendlichen einen Tag in der Woche Berufsschulunterricht, beim nachträglichen Erwerb des Hauptschulabschlusses sind es zwei Tage in der Woche. Im Rahmen von Coaching werden die Jugendlichen individuell betreut und beraten, um sie auf den Übergang in eine Ausbildung oder in andere Bildungsmaßnahmen vorzubereiten. Dazu tragen auch die anderen Handlungsfelder des Handlungskonzepts bei.

## Handlungsfelder

### Potenzialanalyse / Assessment

Potenzialanalysen / Assessments helfen die individuellen Stärken und Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler zu ermitteln. In Praxissimulationen in unterschiedlichen berufsrelevanten Bereichen bekommen die Schülerinnen und Schüler eine Rückmeldung über ihre Stärken und Fähigkeiten. Darauf aufbauend werden die Jugendlichen mit weiteren Förderangeboten und Handlungsfeldern in die Lage versetzt, ein realistisches Bild ihrer beruflichen Möglichkeiten zu entwickeln.

### Berufsfelderprobung

Berufsfelderprobung ist ein integraler Bestandteil der Potenzialanalysen / Assessments. Die Jugendlichen können in unterschiedlichen Berufsfeldern komplexe fachliche und methodische berufliche Anforderungen erfahren und so die individuellen berufspraktischen Fähigkeiten ermitteln. Die Ergebnisse fließen in den individuellen Förder- oder Lernplan sowie in den Berufswahlpass der Jugendlichen ein.

### Coaching

Um in der Phase der Berufsorientierung und des Wechsels in die berufsbildenden Schulen Rat und Unterstützung zu erhalten, stehen den Jugendlichen kompetente Personen (Coaches) zur Verfügung. Sie überlegen gemeinsam mit den Jugendlichen, wie deren berufliche Zukunft aussehen kann, und planen und verabreden mit dem Jugendlichen die notwendigen Schritte.

### Qualifizierungs-Bausteine (nur BEK)

Die Teilnahme an zertifizierten, ausbildungsbezogenen Qualifizierungs-Bausteinen erhöht die Lern- und Leistungsmotivation der Jugendlichen. Sie steigert die Chancen auf betriebliche Ausbildungs- und Arbeitsplätze und reduziert die Zahl der Ausbildungsabbrüche. In einem Qualifizierungs-Baustein lernen und erproben die Schülerinnen und Schüler Teile von Ausbildungsinhalten.